

Gemeinsames Arbeiten weckt Verständnis füreinander

Erfahrungsaustausch: Jugendliche aus aller Welt kommen in Blomberg zusammen.

Sie lernen in drei Wochen die deutsche Kultur kennen und informieren sich auch über die Heimatländer der anderen Teilnehmer

Kreis Lippe (mah). Unter dem Leitwort „Gemeinsam arbeiten, leben und Spaß haben“ verbringen junge Erwachsene ein internationales Workcamp in Blomberg. Sie lernen die deutsche Kultur kennen und arbeiten an einem Projekt für den Erhalt des Jugendzentrums „Paradies“.

Drei Wochen leben und arbeiten die jungen Leute aus Mexiko, Spanien, der Türkei, Frankreich, Kenia und Deutschland Seite an Seite. „Der Jugendaustausch ist der einfachste und beste Weg, um international näher zusammenzurücken“, wird Karl-Eitel John, beim Kreis Lippe Verwaltungsvorstand für den Bereich Jugend und Soziales, in einer Pressemitteilung des Kreises zitiert. „Die jungen Leute sind aufgeschlos-

sen und neugierig auf andere Kulturen. Ihre Erfahrungen nehmen sie mit in ihr Heimatland und fördern dadurch ein gemeinsames Verständnis.“ Bei einem Besuch des Kreises Lippe, der das Workcamp aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans unterstützt, diskutierten die Gäste mit John sowie Petra Jürgens und Ekkehardt Loch von der Jugendförderung über die Situation der Jugendlichen in Deutschland und ihren Herkunftsländern.

Der Verein „ICJA Freiwilligenaustausch weltweit“ und lokale Partner wie die Euwatec GgmbH realisieren das Projekt. Untergebracht sind die 18- bis 27-Jährigen Gäste im Feriendorf.



Arbeit verbindet: Mitarbeiter der Stabstelle Jugendhilfeplanung des Kreises Lippe, Camp-Teilnehmer sowie Mitarbeiter der Euwatec GgmbH und Betreuer des Jugendzentrums Paradies haben sich im Kreistagssitzungssaal unter der lippischen Rose für ein Erinnerungsfoto aufgestellt.

Foto: KREIS LIPPE